Inserate.

Bekanntmachung.

Aus Mittheilungen der schweizerischen Konsulate in Südamerika geht hervor, daß alldort die schweizerischen Universitäten nicht so genügend bekannt sind, daß deren Doktordiplome ohne Weiteres Anerkennung finden würden. Es werden daher diejenigen Interessenten, welche ihre auf schweizerischen Hochschulen erworbenen Doktordiplome in Südamerika geltend zu machen gedenken, hierauf mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß sie gut thun werden, die betreffenden Diplome jeweilen von der schweizerischen Bundeskanzlei beglaubigen zu lassen.

Bern, den 8. Juli 1881.

Eidg. Departement des Innern.

Internationale Maschinen-Ausstellung in Buenos-Ayres.

Das Konsulat der Argentinischen Republik in der Schweiz bringt uns zur Kenntniß, daß die kontinentale südamerikanische Ausstellung in *Buenos-Ayres* am 15. Februar 1882 eröffnet werden wird. Diese Ausstellung ist eine allgemeine für die Abtheilung „Maschinen."

Die Ausstellungskommission wünscht die Anmeldungsbegehren mit möglichster Beförderung zu erhalten; das genannte Konsulat ist jedoch ermächtigt worden, die Anmeldungen für die Schweiz bis zum 15. Dezember nächsthin entgegenzunehmen.

Die Abtheilung „Maschinen" wird folgende Gruppen in sich fassen:

I. Gruppe: Maschinen und Apparate für die Erzeugung und Uebertragung von Kräften;

II. Gruppe: Spezielle Maschinen und Apparate der hydraulischen Mechanik;

III. Gruppe: Maschinen und Apparate für den Minenbau und die Verarbeitung der Metalle;

IV. Gruppe: Maschinen und Apparate für die Typographie, Lithographie, Schriftgießerei, Buchbinderei und Papierfabrikation;

V. Gruppe: Maschinen für Verarbeitung und Zubereitung der Rohstoffe für die Textilindustrie, sowie Werkzeuge für die Kleiderfabrikation;

VI. Gruppe: Maschinen und Apparate für die Töpferkunst;

VII. Gruppe: Maschinen und Apparate für Transportzweke.

Unter den Bestimmungen des Programmes heben wir folgende hervor:

Die für die Ausstellung bestimmten Maschinen müssen unter folgender Adresse versandt werden: „Exposition Sud-Américaine, Buenos-Ayres".

Die Kosten für Verpakung, Transport, Schiffsfracht, Aufstellung und Wiederabfuhr der Waaren entfallen zu Lasten der Aussteller.

Die Aussteller haben ihre Maschinen 30 Tage nach Schluß der Ausstellung aus lezterer zurükzuziehen. Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht zurükgezogenen Maschinen auf Kosten und Gefahr der Aussteller magazinirt.

Die für leztere in Aussicht genommenen Auszeichnungen werden in 4 Klassen getheilt:

1) Medaille in Gold:
2) Medaille in Silber;
3) Medaille in Bronze;
4) Ehrenerwähnung.

Diejenigen Interessenten, welche noch weitere Auskunft zu erhalten wünschen, sind ersucht, sich an den Konsul der Argentinischen Republik für die Schweiz, Herrn Charles *Beck-Bernard* in Lausanne, zu wenden.

Bern, den 12. Juli 1881.

Schweiz. Handels- und Landwirthschaftsdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Es wird hiemit die infolge Bundesgesez über Ausgabe und Einlösung von Banknoten errichtete Stelle eines *Chefs der Banknotenkontrole* mit einer Jahresbesoldung von 6000—7000 Franken, vorbehältlich späterer gesezlicher Reglirung, zur Besezung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche um diese Stelle sich bewerben wollen, haben ihre Anmeldungen bis zum 30. dieses Monats, unter Beifügung ihrer Zeugnisse, der unterzeichneten Stelle franko einzusenden.

Bern, den 15. Juli 1881.

Eidg. Finanzdepartement.

Dritte Vorladung.

Auf das Gesuch der Eventualerben des seit Anfangs der 30er Jahre ohne statthafte Nachricht abwesenden *Peter Alois Wik*, Müller, von Zuzwil, geboren den 14. August 1798, und in Folge Erkenntnisses des Bezirksgerichts Wyl vom 21. April l. J. ergeht an den Genannten oder dessen allfällige rechtmäßige Nachkommen die **dritte** und

peremtorische

Aufforderung, sich bis den *16. August l. J. beim Präsidium besagten Gerichtes* persönlich zu stellen oder demselben glaubwürdige Zeugnisse über Leben und Aufenthalt einzusenden, nicht entsprechenden Falles derselbe als verschollen erklärt und über dessen Vermögen zu Gunsten der hier bekannten Erben gesezlich verfügt würde.

St. Gallen, den 15. Juli 1881. 2

Die Staatskanzlei.

Wichtige Anzeige

für

Tabak- und Cigarrenfabrikanten, Händler und Raucher.

In dem Prozesse, welchen das Haus

Ormond & Cie. in Vevey

gegen verschiedene Tabak- und Cigarrenfabrikanten, in Betreff des Eigenthums des Ankers als Fabrikmarke, führte, hat das schweizerische Bundesgericht unterm 28. Mai 1881 entschieden, daß diese Fabrikmarke ausschließliches Eigenthum der Firma Ormond & Cie. ist.

Das Urtheil sagt:

„Der Gebrauch, den diese Fabrikanten von dem Anker als Fabrik-
„zeichen machen, ist geeignet, den Käufer über die wirkliche Herkunft

„der Produkte irre zu führen. Die Marke erscheint als eine unzu-
„läßige Nachahmung der Marke *Ormond & Cie.* und könnte durch das
„Gesetz nicht geschützt werden."

Auf dieses Urtheil gestützt, macht das Haus Ormond & Cie. in Vevey die Herren Tabak- und Cigarrenfabrikanten und Händler ernstlich auf den Artikel 18 des Bundesgesetzes betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken aufmerksam.

Dieser Artikel lautet:

Gemäß den nachstehenden Bestimmungen kann auf dem Wege des Civil- oder Strafprozesses unter Andern belangt werden:

„Wer Erzeugnisse oder Waaren, von denen er weiß, daß sie mit
„einer nachgemachten, nachgeahmten oder rechtswidrigerweise ange-
„brachten Marke versehen sind, verkauft, feil hält oder in Verkehr
„bringt."

Vevey, den 12. Juli 1881.

Ormond & Cie.

Schweizerische Nordostbahn.

An Stelle der im Gütertarif Basel und Schaffhausen-Bayern vom 1. Oktober 1878 (Spezialausgabe vom 1. April 1879) enthaltenen Frachtsätze für Hof-Basel S. C. B. treten mit 15. Juli d. J. neue ermäßigte Taxen in Kraft, welche bei unserer Güterexpedition Basel, sowie beim Tarifbüreau eingesehen werden können.

Zürich, den 11. Juli 1881.

Die Direktion.

Schweizerische Centralbahn.

Für den directen Personen- und Gepäckverkehr zwischen Nordostbahn und den Westschweizerischen Bahnen, Simplonbahn und Bulle-Romontbahn tritt am 1. August d. J. ein neuer Tarif in Kraft, in Ersetzung desjenigen vom 1. April 1880.

Dieser neue Tarif kann bei den betheiligten Verbandstationen eingesehen werden.

Basel, den 12. Juli 1881.

Das Directorium.

Westschweizerische Bahnen und Simplonbahn.

Mit dem 20. Juli 1881 tritt ein Spezialtarif für den Personenverkehr, im Abonnement für mindestens 100 Fahrten, ab Genf nach den Stationen Chambésy bis einschließlich Nyon in Kraft.

Dieser Tarif entspricht einer Ermäßigung von 30 % auf den normalen Taxen für einfache Fahrt.

Lausanne, den 10. Juli 1881. [2]

Die Direction.

☞ Bekanntmachung.

Das Bundesgesez über das Obligationenrecht, wie dasselbe vom Ständerathe am 10. Juni d. J. und vom Nationalrathe unterm 14. gleichen Monats angenommen wurde, kann bei der unterzeichneten Stelle à 75 Rappen bezogen werden.

Frankomarken jeder Art können nicht an Zahlung angenommen werden.

Bern, den 1. Juli 1881.

Das Sekretariat
für die Druksachen der Bundeskanzlei.

Dritter internationaler geographischer Kongreß in Venedig.

Anzeige.

Der Herr Betriebsdirektor der oberitalienischen Eisenbahnen hat dem Organisationskomite des *dritten internationalen geographischen Kongresses* mitgetheilt, daß in Folge der durch das italienische Ministerium der öffent-

lichen Arbeiten getroffenen Verfügungen und Anordnungen, vereinbart mit der Direktion der römischen und süditalienischen Eisenbahnen, Spezialtarife mit Reduktion von **50** % aufgestellt werden nach der Ministerialverordnung vom 5. Dezember 1876, und zwar für die Hin- und Rükreise der Mitglieder des Kongresses, der Aussteller und der Mitglieder des Preisgerichtes der geographischen Ausstellung, wie für die Hin- und Rükspedition der an die Ausstellung gesandten Gegenstände.

Um Anspruch auf diese Preisermäßigungen machen zu können, ist es jedoch nothwendig, die in dem vorher genannten Ministerialerlaß diesen Gegenstand betreffend aufgestellten Vorschriften genau zu beobachten, daß sich nämlich die Mitglieder des Kongresses, die Aussteller und die Mitglieder des Preisgerichtes die Ausweiskarten (carte di riconoscimento), sowie das Eintrittsbillet (viglietto o tessera d'ammissione) verschaffen und für die Spedition der Ausstellungsgegenstände nicht nur die gewöhnlichen Transportscheine, sondern auch die verlangten Papiere, enthaltend die Beschreibung der Objekte, ausgestellt werden.

Im Fernern wird darauf aufmerksam gemacht, daß die oben genannten Tarifermäßigungen in den folgenden Zeiträumen gestattet sind:

Für die Mitglieder des Kongresses, die Aussteller und die Mitglieder des Preisgerichtes vom 28. August bis 28. September 1881 für die Hinreise und vom 2. September bis 2. Oktober 1881 für die Rükreise. Für die Spedition der für den Kongreß und für die Ausstellung bestimmten Gegenstände vom 15. Juni bis 31. August 1881, und vom 1.—31. Oktober 1881 für den Rücktransport.

Venedig, den 24. Juni 1881.

Der Präsident der Section III des Organisationskomite:
G. F. Cattanei.

Stelle-Ausschreibung.

Die Stelle eines *zweiten Sekretärs und Uebersezers des eidg. Finanzdepartementes*, gleichzeitig Stellvertreter des Büreauchefs, wird hiemit zur Besezung ausgeschrieben.

Schweizerbürger, welche sich um diese vorläufig bis auf *Fr. 4000* besoldete Stelle bewerben wollen, haben ihre Anmeldung unter Beilegung von Zeugnissen bis zum 20. laufenden Monats dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 1. Juli 1881.

Eidg. Finanzdepartement.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen von *Schlachtvieh, Mehl* und *Holz* (Tannenholz) für die Manövrirtage der Brigadeübungen der IV. Armeedivision zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Bewerber für diese Lieferungen haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „*Angebot für Schlachtvieh, Mehl, Holz*“ versehen, bis zum *23. Juli nächsthin* dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzureichen.

Den Offerten für Mehl sind Muster beizulegen.

In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Letztern als die Bewerber selbst beizulegen.

Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berüksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf dem Büreau des Kantonskriegskommissariates in Luzern und auf demjenigen der unterfertigten Amtstelle eingesehen werden.

Bern, den 4. Juli 1881.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Westschweizerische Bahnen.

Bei Gelegenheit des in Freiburg vom 31. Juli bis incl. 10. August stattfindenden eidg. Schützenfestes haben die Schweiz. Eisenbahngesellschaften beschlossen, von den Beschränkungen Gebrauch zu machen, welche in den Transportbestimmungen des Tarifs für Gesellschaften und Schulen enthalten sind.

Die Ausgabe von Gesellschafts- und Schulbillets wird demzufolge für die Dauer des Schützenfestes auf nachstehende Punkte beschränkt:

1) Nach *Bern,* ab Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn, der Schweizer. Centralbahn und weitergelegenen Bahnen, mit Instradirung über die Berner Linie;
2) Nach *Payerne,*
   a) ab Stationen der Jura-Bern-Luzern-Bahn, der Schweizer. Centralbahn und weiter, mit Instradirung über die Payerner-Linie;
   b) ab Stationen der Westschweizerischen und weiter gelegenen Bahnen, mit Instradirung über die Payerner-Linie;

3) nach *Lausanne*, ab Stationen der Westschweizerischen und weiter gelegenen Bahnen, mit Instradirung über die Lausanner-Linien.

Folglich werden auch nach weiter gelegenen Stationen keine Gesellschafts- und Schulbillets während der Dauer des Schützenfestes (31. Juli bis incl. 10. August) ausgegeben.

Gesellschafts- und Schulbillets im Transitverkehre über die Linien Bern-Payerne, Bern-Lausanne und Payerne-Lausanne werden gleichfalls während der Dauer des Festes nicht zur Ausgabe gelangen.

Lausanne, den 1. Juli 1881. 2

Die Direction der Westschweizerischen Bahnen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiemit Konkurrenz über nachverzeichnete Gegenstände.

Diejenigen Lieferanten, deren Adressen uns noch nicht bekannt sind, oder die bis zum 10. Juli nicht im Besize der Angebotbogen sein sollten, werden ersucht, dieselben zu verlangen unter Angabe der Gruppe, auf welche sie gedenken Angebote einzureichen.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „*Angebote für Kriegsmaterial*“ franko bis zum **21. Juli nächsthin** einzusenden.

Die Lieferungstermine beginnen mit dem 15. Januar und schließen mit 15. November 1882.

Die Preise sind franko Pakung und Transport auf die dem Lieferanten nächst gelegene Eisenbahnstation zu stellen.

Rüksendungen von Pakmaterial, sowie von Ausschußwaaren, liegen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung eingesehen werden.

Ordonnanzen sind vom eidg. Oberkriegskommissariat (Reglementsverwaltung) zu beziehen. Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden gegen Nachnahme des Kostenpreises von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten die ihnen von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strikwerke etc.) gratis und franko Ankunftsstation zugesandt.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I. Gruppe.	7500	Gewehrriemen.	*
„	8000	Leibgurte.	*
„	1200	Faschinenmessertaschen, einfache.	*
„	800	„ mit 2 Schnallen.	*
„	6000	Bajonnetscheidentaschen.	*
„	500	Bajonnetscheiden, mit Schlaufen.	*
„	7500	Patrontaschen für Infanterie.	*
„	100	„ „ Dragoner.	*
„	300	Säbelkuppel mit Schlagband für Dragoner.	*
„	900	„ „ „ „ Guiden und Train.	*
„	100	Trompetertaschen.	Modell.
„	100	Trommelkuppel mit Kniefell.	*
„	80	Fouriertaschen für Berittene.	Modell.
„	60	Tragriemen für Trompeten.	„
„	4100	Futterale für Linnemann'sche Spaten.	Zeichnung und Modell.
II. Gruppe.	150	Offiziers-Reitzeuge, vollständige, nebst Zäumung, vordern und hintern Paktaschen, Pakriemen, Gurt, Steigriemen mit Bügel, Sattelunterlagdeke (wozu die Verwaltung den Filz gratis liefert).	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Vorschrift.

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	320	Vollständige Reitzeuge für Kavallerie, nebst Zäumung, Paktaschen, Pakriemen, Sattelgurt, Steigriemen, ohne Unterlagdeke, Vorrathsmunitionstaschen, Hufnageltäschchen. Hiezu liefert die Verwaltung gratis: Sattelbaum mit Grundsiz, hänfenes Gurtstük, Filz und Tuch zu Stegpolster und Stegpolsterkeile, Steigbügel und Gebisse.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875 und Vorschrift.
„	150	Filzunterlagdeken für Offiziersreitzeuge.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
„	150	Sattelkisten für Offiziersreitzeuge.	Vorschrift und Zeichnung.
„	320	Grundsize, aufgespannt.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
„	320	Hänfene Gurtstüke zu Kavallerie-Sattelgurten.	„
„	220	Karabinerholftern.	„
„	100	Revolvertaschen.	„
„	470	Stallhalftern.	„
„	470	Stallgurten.	„
„	470	Kopfsäke aus Segeltuch für Kavallerie.	„
„	320	Futtersäke für Kavallerie	„
„	320	Paar Heugarne.	„
„	1050	Fouragierstrike.	„
„	1200	Pferdedeken.	Modell und Beschreibung.
„	1095	Kopfsäke für Artillerie aus Segeltuch.	Ordonnanz über das Artilleriepferdepuzzeug von 1876.
„	365	Futtersäke für Artillerie.	Modell.
„	730	Uebergurten für Artillerie.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
„	470	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
„	365	„ „ Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdepuzzeug von 1876.

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II. Gruppe.	430	Hänfene Gurtstüke zu Pakgurten.	Ordonnanz über das Brustblattgeschirr vom 27. März 1876.
„	215	Leitseil-Handstüke.	
„	216	Campirseile.	Ordonnanz vom 28. November 1874.
III. Gruppe.	30	Fangschnüre für Dragoner-Unteroffiziere.	Modell.
„	20	„ „ Guiden-Unteroffiziere.	„
„	60	Trompeterschnüre für Infanterie.	„
„	5	„ „ Kavallerie.	„
„	7	„ „ Artillerie.	„
„	95	Mundstükschnüre für Infanterie.	„
„	10	„ „ Kavallerie.	„
„	23	„ „ Artillerie.	„
		Unteroffiziers-Gradabzeichen.	
		1. Infanterie.	
		a. Füsiliere.	
„	100	Paar für Feldweibel; fein, Silber.	Modell und Reglement vom 24. Mai 1875.
„	50	„ „ „ halbfein, „	„
„	100	„ „ Fouriere, fein, „	„
„	500	„ „ Wachtmeister, „ „	„
„	500	„ „ „ halbfein, „	„
„	1400	„ „ Korporale, Wolle, weiß	„

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.			Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
		b. Schüzen.			
III. Gruppe.	20	Paar für Fouriere,	fein,	Gold.	Modell und Reglement vom 24. Mai 1875.
„	70	„ „ Wachtmeister,	„	„	„
„	70	„ „ „	halbfein,	„	„
		2. Kavallerie.			
„	20	Paar für Feldweibel,	fein,	Silber.	„
„	40	„ „ „	halbfein,	„	„
„	20	„ „ Fouriere,	fein	„	„
„	40	„ „ „	halbfein,	„	„
„	25	„ „ Wachtmeister,	fein,	„	„
„	80	„ „ „	halbfein,	„	„
„	100	„ „ Korporale,	Wolle,	weiß.	„
		3. Artillerie.			
„	10	Paar für Feldweibel,	fein,	Gold.	„
„	60	„ „ „	halbfein,	„	„
„	10	„ „ Fouriere,	fein,	„	„
„	10	„ „ „	halbfein,	„	„
„	200	„ „ Wachtmeister,	fein,	„	„
„	400	„ „ „	halbfein,	„	„
„	100	„ „ Korporale,	Wolle,	orange.	„
„	600	„ „ Gefreite,	„	„	„

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstände.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
		4. Genie.	
III. Gruppe.	25	Paar für Feldweibel, fein, Gold.	Modell und Reglement vom 24. Mai 1875.
„	50	„ „ „ halbfein, „	„
„	25	„ „ Fouriere, fein, „	„
„	50	„ „ „ halbfein, „	„
„	30	„ „ Wachtmeister, fein, „	„
„	120	„ „ „ halbfein, „	„
„	500	„ „ Gefreite, Wolle, orange.	„
		5. Sanität.	
„	200	Paar für Korporale, Wolle, weiß.	„
		6. Verwaltung.	
„	30	Paar für Fouriere, fein, Silber.	„
„	60	„ „ „ halbfein, „	„
IV. Gruppe.	1200	Säbel für berittene Mannschaft.	Ordonnanz und Modell.
„	2000	Faschinenmesser.	„
„	50	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
		Musikinstrumente.	
„	22	Cornet.	Modell
„	50	Bügel.	„
„	25	Althorn.	„
„	21	Baryton B.	„
„	10	Baryton Es.	„

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstände.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV. Gruppe.	15,000	Oelfläschchen für Infanterie.	Zeichnung vom 20. Juli 1875.
„	450	„ „ Berittene.	„
„	520	Striegel mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz v. 3. Februar 1875 und Modell.
„	365	Stahlstriegel für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdepuzzeug von 1876.
„	365	Hufräumer aus Stahl.	Ordonnanz vom 3. Februar 1875.
„	885	Pferdebürsten.	„
„	520	Hufsalbbürsten mit Ueberzug für Kavallerie, Puzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdepuzzeug von 1876.
„	365	„ mit Ueberzug für Artillerie.	Ordonnanz v. 3. Febr. 1875 und Zeichnung.
„	835	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
„	885	Schwämme.	Modell und Zeichnung.
„	4,100	Linnemann'sche Spaten.	„
„	3,200	Tragbare Bikel.	„
„	1,060	Wurfschaufeln mit Stiel.	„
„	530	Bikelhauen „ „	„
„	530	Aexte mit Halm.	„
„	265	Waldsägen mit Heft.	Ordonnanz v. 27. August 1852 u. Zeichnung.
„	10	Bataillonsfahnen mit Etui und Fahnenkuppel.	Modell und Vorschrift.
„	144	Wagenblachen für Proviantfuhrwerke.	Modell, Zeichnung und Vorschrift.
„	800	8 cm. Geschoßkisten.	„
„	600	8 cm. Patronenkisten.	Modell.
„	175	Feldstecher.	„
„	80	Fouriertaschen-Ausrüstungen.	

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VI. Gruppe.	50	Trainsättel, von braunem Zeugleder (Sattelsiz von braunem Kalbleder), mit Sattelgurt, Steigriemen, Strangenscheiden und Bauchriemen. Alles in ungeschwärztem Leder.	Ordonnanz über das Zugpferdgeschirr und Modell.
„	175	Paar Geschirre, aus ungeschwärztem Zeugleder gearbeitet: Lederhalfter mit Halfterstrick, Stangen- und Trensenzaum mit Zügeln, Zugstrangen mit Zugriemen und Anstößen; Rükhaltriemen mit Rükhaltkloben, Hintergeschirr mit Hintergeschirrriemen und Strangenträgern.	Nach Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
„	350	Englische Kumte mit Kumtriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
„	215	Paar Brustblattgeschirre, vollständige, zum Fahren vom Bok aus. Zu obigen Gegenständen liefert die Verwaltung gratis: Sattelbäume, Geschirrgarnituren, Kumteisen, Strikwerk, Gurtstüke etc.	Ordonnanz über das Brustblattgeschirr von 1876.
„	780	Paar Zugstrangen.	„
„	780	„ Anstöße.	„
„	415	Paar Pakriemen.	Ordonnanz v. 24. April 1874 und Modell.
„	365	Pferdtornister, aus schwarzem Kalbleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
„	150	Trainpeitschen.	„
„	215	Lange Peitschen.	Ordonnanz über das Brustblattgeschirr von 1876.

Gruppen.	Bedarf circa:	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII. Gruppe.	800	Exerzierwesten für Infanterie, aus Kaputtuch nach Vorschrift und Normalmuster.	Muster.
„	25	Westen für Bereiter	
„	25	„ „ Wärter	
„	25	Müzen „ Bereiter } Arbeitskleider für Kavallerie	„
„	25	„ „ Wärter	
„	100	Stallschürzen	
„	150	Westen } Arbeitskleider für Positions-	
„	150	Paar Beinkleider } artillerie.	„
„	100	Westen } Arbeitskleider für Genie.	
„	100	Paar Beinkleider }	„
„	12,000	Feldbinden.	„

Bern, den 1. Juli 1881.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung:

Technische Abtheilung.

Ausschreibung.

Es werden hiemit die Lieferungen für nachstehende Waffenpläze für die im Laufe des Jahres 1881 abzuhaltenden eidgenössischen Militärkurse zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

Winterthur: Brod, Ochsenfleisch, Hafer (mit Mustern begleitet), Heu und Stroh;

St. Gallen: Heu und Stroh;

Liestal: Ochsenfleisch, Lieferung vom 1. August an (Eingabetermin 20. Juli).

Bewerber hiefür haben ihre Angebote schriftlich, versiegelt und mit der Ueberschrift „Angebot für Brod, Fleisch oder Fourragelieferung" versehen, bis **20. und 23. Juli nächsthin** dem eidgenössischen Oberkriegskommissariat in Bern franko einzusenden. In den Angeboten sind gleichzeitig die Bürgen anzugeben, und denselben eine gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sowohl für die Leztern als die Bewerber selbst beizulegen Angebote, welchen diese Requisite fehlen, können nicht berüksichtigt werden.

Die Lieferungsbedingungen können auf den Büreaux der betreffenden Kantons-Kriegskommissariate und auf demjenigen der unterfertigten Amtsstelle eingesehen werden.

Bern, den 28. Juni 1881.

Das eidg. Oberkriegskommissariat.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesezt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Telegraphist in Vivis. Jahresbesoldung nach Maßgabe des Bundesgesezes vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 26. Juli 1881 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

2) Telegraphist in Pregny (Waadt). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. August 1881 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.

3) Telegraphist in Ilanz (Graubünden). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 2. August 1881 bei der Telegrapheninspektion in Chur.

4) Ausläufer des Telegraphenbüreau in St. Gallen. Jahresbesoldung Fr. 480, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. August 1881 bei dem Chef des Telegraphenbüreau in St. Gallen.

5) Briefträger in Biel (Bern). Anmeldung bis zum 29. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

---

1) Postverwalter in Carouge (Genf). Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Genf.

2) Zwei Briefträger in Bern.
3) Postpaker in Bern.
4) Briefträger und Paker in Lyß (Bern).

Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Bern.

5) Postkommis in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

6) Postpaker in Basel. Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Basel.

7) Briefträger in Adlisweil (Zürich).
8) „ „ Unterstraß „

Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

9) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Mühlrüti (St. Gallen). Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

10) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Pfäfers (St. Gallen).
11) Büreaudiener und Aushülfebediensteter beim Hauptpostbüreau Chur.

Anmeldung bis zum 22. Juli 1881 bei der Kreispostdirektion in Chur.

12) Telegraphist in Tafers (Tavel) [Freiburg]. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juli 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

13) Telegraphist in Bätterkinden. Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. Juli 1881 bei der Telegrapheninspektion in Bern.

14) Telegraphist in Bernhardzell (St. Gallen). Jahresbesoldung Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 19. Juli 1881 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Ordentliche Sommersession: (Pfingst-)Montag 6. Juni bis Mittwoch 29. Juni 1881.

Sizungen des Nationalraths: Juni 6., 7., 8., 9., 10., 11., 13., 14., 15., 16., 17., 18., 21., 22., 23., 24., 25., 27., 28. (II), 29. — (21 Sizungen).

Sizungen des Ständeraths: Juni 6., 7., 8., 9., 10., 11., 14., 15., 16., 17., 18., 20., 21., 22., 23., 24., 25., 28. (II), 29. — (20 Sizungen).

I Sizung der Bundesversammlung (erste dieses Geschäftsjahrs) 23. Juni: für Trakt. Nr. 41.

n = Priorität beim Nationalrath; s = Priorität beim Ständerath. — N = Kommission des Nationalraths; S = Kommission des Ständeraths.

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder des Nationalraths und des Ständeraths.

Nationalräthliche Kommission für Prüfung der Wahlakten: HH. Pfenninger, Arnold, Jaquet, Ritschard, Suter.

Neue Nationalräthe: Hr. Andreas Schmid, für Bern, an Stelle des Hrn. Bucher.
» Louis Rod. Mayor-Vautier } » Waadt, » » der HH. Boiceau und de Gingins.
» Jules Brun }

Validirt und beeidigt am 6. Juni.

Neue Ständeräthe: Hr. Wilh. Klein, für Basel, » » des Hrn. Stehlin.
» Remig. Peterelli } » Graubünden » » der HH. Hold und Bezzola.
» Pet. Konradin Romedi }

2. Büreaux-Neubestellung, für den Nationalrath und den Ständerath.

Büreau des Nationalraths (6. Juni 1881).

Präsident: Herr Vessaz, Antoine, von Chabrey, in Lausanne.
Vice-Präsident: » Zyro, Karl, von und in Thun.
Stimmenzähler: » Steinhauser, Anton, von & in Sagens (Graubünden).
» Durrer, Robert, von Thalwil, in Stans.
» Wullièmoz, Paul, von Vuarrens, in Payerne.
» Joost, Gottfried, von und in Langnau.

Büreau des Ständerathes (6. Juni 1881).

Präsident: Herr Kappeler, Karl, von Frauenfeld, in Zürich.
Vice-Präsident: » Cornaz, Auguste, von La Chaux-de-Fonds, in Neuenburg.
Stimmenzähler: » Hohl, Joh. Jak., von Heiden, in Herisau.
» Chappex, Joseph, von Massongex, in Sitten.

3. Wahl der Kommissionen für das Büdget von 1882 (Priorität beim Nationalrath).

N (Soll vom Büreau gewählt werden nach den Neuwahlen in den Nationalrath vom nächsten Oktober.)
S Leuba, Brosi, Sahli, Hauser, Tschudi, Fischer, Hettlingen. (Vom Ständerath gewählt am 10. Juni 1881.)

4. Geschäftsbericht und Staatsrechnung vom Jahr 1880.

4*a*. *s* Geschäftsbericht 1880. Prüfung der Geschäftsführung des Bundesrathes und des Bundesgerichts vom Jahr 1880. Bericht des Bundesraths vom 22. April 1881 (Bundesblatt II. S. 1, Schluss S. 723) über Gestion und Staatsrechnung vom Jahr 1880; Bericht des Bundesgerichts vom 4. März 1881 (Bundesblatt II. 307).

N Burckhardt, Eberle, Heitz, Jaquet, Karrer (Aargau), Keel, Morel (Neuenburg), Pfenninger, Rohr (Bern).
S Altwegg, Rieter, Vigier, Estoppey, Cornaz, Sahli, Wirz. — Bericht der Kommission des Ständeraths, 20. Mai 1881 (Bundesblatt II. 887—939).

Lezte Vereinbarung: Nationalrath 25., Ständerath 28. Juni 1881.

Angenommene Postulate:

1. Der Bundesrath wird eingeladen, zu prüfen, ob die Versicherung der eidgenössischen Beamten nicht auf zwekentsprechenderer Grundlage organisirt und obligatorisch erklärt werden sollte, und inzwischen für den Versicherungsverein der eidgen. Beamten und Bediensteten für die Zukunft einen erhöhten Beitrag in Aussicht zu nehmen.
2. Der Bundesrath wird eingeladen, zu prüfen und darüber Bericht zu erstatten, in welcher Weise unser Kriegsmaterial qualitativ eingehender zu untersuchen sei und wie die auf den Unterhalt desselben fallenden Verwendungen des Bundes sich besser kontroliren lassen.
3. Der Bundesrath wird, unter Hinweisung auf Postulat 209, betreffend die gleichmässige Durchführung des Bundesgesezes vom 28. Juni 1878 über die Militärpflichtersazsteuer, eingeladen, Bericht zu erstatten, welchen Erfolg der Bezug dieser Steuer bei den im Ausland wohnenden Schweizern bis jezt gehabt hat.
4. Der Bundesrath wird eingeladen, über Postulat Nr. 219 vom 23. Dezember 1880, betreffend Bezug der Militärpflichtersazsteuer (A. S. n. F., V. 278), beförderlich Bericht zu erstatten.
5. Der Bundesrath wird eingeladen,
   a. zu untersuchen, warum unter den Procenten der von der Militärersazpflicht Befreiten zu den Dienstbefreiten bei den verschiedenen Kantonen so grosse Differenz besteht;
   b. für einheitliche Anwendung des Gesezes die nöthigen Anordnungen zu treffen.
6. Der Bundesrath wird eingeladen, der Bundesversammlung zur zweiten Berathung die Revision des Zolltarifes oder wenn nöthig auch anderweitige Vorschläge vorzulegen, nachdem das Resultat der Verhandlungen über den Abschluss eines neuen Vertrages mit Frankreich bekannt sein wird.
7. Der Bundesrath wird eingeladen, für die Einziehung der mit Bundesrathsbeschluss vom 10. Januar 1877 ausser Kurs gesezten schweizerischen Silbermünzen eine fernere und lezte Frist anzusezen.
8. Der Bundesrath wird eingeladen, die nöthigen Massnahmen zu treffen, um die Fabrikation von Zündhölzchen, deren Gebrauch mit Gefahr verbunden ist, zu verhüten.

9. Der Bundesrath wird eingeladen, die schweizerischen Eisenbahnen beförderlichst zur Annahme des von ihm vorgeschlagenen Reglementes betreffend Lagerung von Getreide in der Mittelschweiz, zu veranlassen.

10. Der Bundesrath ist eingeladen, zu untersuchen und jährlich im Geschäftsbericht Mittheilung zu machen, wie es sich bei den verschiedenen Bahnen:

a. mit der Gewährung der gesezlichen Freisonntage und mit den durch Bundesbeschluss vorgesehenen Ausnahmen,

b. mit der täglichen Arbeitszeit

verhalte.

4b. *n* **Staatsrechnung für 1880** (vom 13. April 1881): Prüfung und Genehmigung.

N Römer, Frei, Geigy, Müller, Philippin, Rohr (Aargau), Scherb, Scherz, Segesser, Vessaz, Zweifel.
S Bitzius, Theiler, Muheim, Birmann, Weber, Favon, Hildebrand.

1881, 7. Juni. Nationalrathsbeschluss: einfache Genehmigung der Staatsrechnung.
» 17. » Ständerathsbeschluss: Genehmigung nebst einem Postulat.
» 21. » Nationalrath stimmt bei.

Das Postulat lautet: Die den Vereinen gewährten Bundessubventionen für literarische oder künstlerische Unternehmungen werden in der Regel nach Massgabe der Publikationen derselben geleistet.

5. *s* **Epidemien-Gesez.** Botschaft und Gesezentwurf vom 18. Dezember 1879 (Bundesblatt 1880, I. S. 53—120) betreffend Einrichtungen und Massnahmen zur Verhütung und Bekämpfung gemeingefährlicher Epidemien.

N Deucher, Aepli, Hofstetter, Mayor-Vautier, Scheuchzer, Schmid (Aargau), v. Werdt.
S Tschudi, Cornaz, Birmann, Reali, Müller. — Bericht Tschudi, 2. Dezember 1880 (Bundesblatt IV. 589), und Bericht Cornaz (1. Dez.) als Minderheit (Bundesblatt 1881, I. 77).

1880, 14. Dezember. Ständeräthl. Gesezentwurf.
1881, 17. Juni. Nationalrath verschiebt den Gegenstand auf nächste Session.

6. *n* **Unterrichtswesen.** Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III. 180) über das Postulat Nr. 25 vom 15. Juni 1875 betreffend Ausführung von Art. 27 der Bundesverfassung über das Unterrichtswesen.

N Deucher, Jaquet, Joris, Karrer (Aargau), Ritschard, Segesser, Vögelin. — Bericht Deucher, namens einer Kommissionsgruppe, 15. Juni 1881 (Bundesblatt III. 387). — Minderheitsbericht Segesser (erscheint später).
S Brosi, Fischer, Bitzius, Hettlingen, Schaller, Birmann, Favon.

1881, 17. Juni. Nationalrath verschiebt den Gegenstand auf nächste Session.

7. *s* **Polytechnikum, Jahreskredit-Erhöhung.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 13. September 1880 (Bundesblatt IV. 47) betreffend Erhöhung des Jahreskredites für das eidgenössische Polytechnikum. — Nachtrags-Botschaft vom 24. Mai 1881 (Bundesblatt III. 1).

N Arnold, Martin, Planta, Ritschard, Schmid (Aargau), Stössel, Wullièmoz. — Bericht Arnold (soll gedrukt erscheinen).
S Zschokke, Birmann, Bitzius, Tschudi, Leuba. — Bericht Zschokke, 17. Dezember 1880 (Bundesblatt 1881, I. 99).

Ständerath 15., Nationalrath 25. Juni: Bundesbeschluss.

Postulat des N. R., angenommen am 25. Juni auf Antrag der Kommission:
Der Bundesrath erhält die Einladung, den Räthen in der nächsten Dezembersession eine detaillirte Zusammenstellung der für das Polytechnikum successive bewilligten Kredite und ihrer Verwendung vorzulegen.

8. *s* **Polytechnikum, Reorganisation.** Botschaft und Gesezentwurf vom 9. Juni 1881 (Bundesblatt III. 350) betreffend Abänderung des Bundesgesezes vom 7. Februar 1854 über Errichtung einer eidgenössischen polytechnischen Schule (A. S. IV. 1) und des abändernden Nachtragsgesezes vom 29. Jänner 1859 (VI. 152).

N, S } Gleiche Kommissionen wie für vorige Nummer. — Bericht Arnold (soll gedrukt erscheinen).

1881, 14. Juni. Ständerathsbeschluss, abweichend vom B. R. Entwurf.
» 22. » Nationalrathsbeschluss, abweichend. — Postulat Vögelin angenommen (als N. R. Einladung).
» 23. » Ständerath stimmt bei. — Bundesgesez vom 23. Juni 1881 betr. Erhöhung der Mitgliederzahl des eidg. Schulraths und Aufhebung des Vorbereitungskurses am eidg. Polytechnikum (Bundesblatt III. 437).

Postulat des N. R., angenommen am 22. Juni infolge Motion des Hrn. N. R. Vögelin:
Der Bundesrath wird eingeladen, die Fragen zu prüfen und der Bundesversammlung Bericht vorzulegen:
a. in welcher Weise die im Reglement für die polytechnische Schule vom 14. Juli 1873 aufgestellte Organisation der VII. (Freifächer)-Abtheilung durchgeführt resp. erweitert werden könne;
b. in welcher Weise die kunstgeschichtlichen Sammlungen des Polytechnikums ihrem Zwek entsprechend dotirt und der Benuzung allgemeiner zugänglich gemacht werden können.

9. *s* **Flusskorrektionen** auf Gebiet der Kantone Aargau, Zürich, Thurgau, St. Gallen. Botschaft (nicht zur Vorlage gelangt).

N Rohr (Bern), Baud, Beck-Leu, Hermann, Morel (Neuenburg), Sonderegger, Trog.
S Chappex, Sahli, Hohl, Müller, Birmann, Leuba, Herzog.

10. *s* **Obligationenrecht.** Umgearbeiteter Gesezentwurf des Bundesraths, vom 10. Mai 1881, zur zweiten Berathung. Einbegleitender Bericht des Bundesraths vom 28. Mai 1881 (Bundesblatt III. 6).

N Niggeler, Aepli, (Bucher), Chenevière, Häberlin, Haberstich, Holdener, Jaquet, Kaiser (Solothurn), Lambelet, Pedrazzini, (Ruchonnet), Ryf, Segesser, Zweifel.
S Hoffmann, Sahli, Estoppey, Hettlingen, Fischer, Cornaz, Respini, (Stehlin), Rieter, Altwegg, Clausen.

1881, 10. Juni. Ständerathsbeschluss: Annahme der bundesräthl. Vorlage vom 10. Mai 1881 in globo. — Zugleich wurde im Protokoll Vormerkung genommen, dass wenn in Bezug auf redaktionelle, beziehungsweise formelle Punkte sich nach der Annahme des Gesezes noch Inkorrektheiten ergeben sollten, dem Bundesrath das Recht eingeräumt sei, dieselben von sich aus zu berichtigen.
» 14. Juni. Nationalrath stimmt bei. — Bundesgesez vom 14. Juni 1881: Bundesblatt III. 109.

11. *s* **Handlungsfähigkeit.** Botschaft und Gesezentwurf vom 7. November 1879 (Bundesblatt III, 764; Berichtigung S. 889) betreffend die persönliche Handlungsfähigkeit. — Lezte Bereinigungen.

N, S } Gleiche Kommissionen wie für vorige Nummer.

1881, 10. Juni. Ständerathsbeschluss (in vierter Behandlung, vergl. Trakt. Nr. 8 der vorigen Session).
» 18. » Nationalrathsbeschluss, noch etwas abweichend.
» 22. » Ständerath stimmt bei. — Bundesgesez vom 22. Juni 1881 (Bundesblatt III. 439).

12. ***s* Landwehr-Uebungen.** Botschaft und Gesezentwurf vom 14. Februar 1881 (Bundesblatt I. 337) über Abänderung des Artikels 139 der Militärorganisation betreffend die Uebungen und Inspektionen der Landwehr.

N Arnold, Baud, Grieshaber, Roten, Zyro. — Bericht Arnold vom 7. Juni 1881 (Bundesblatt III. 346).
S Zschokke, Rieter, Blumer, Muheim, Vautier, Müller, Hildebrand. (Militärkommission.)

1881, 21. April. Ständerathsbeschluss, etwas abweichend vom B. R. Entwurf.
» 7. Juni. Nationalrath stimmt bei. — Bundesgesez vom 7. Juni 1881 (Bundesblatt III. 89).

13. ***s* Dauer des Infanterie-Unterrichts.** Botschaft vom 14. Februar 1881 (Bundesblatt I. 349) über Aufhebung des Art. 3 des Bundesgesezes vom 21. Februar 1878 betreffend Suspendirung einzelner Bestimmungen der Militärorganisation (Wiederherstellung der 45 Tage Infanterie-Unterricht.)

N Arnold, Baud, Grieshaber, Roten, Zyro.
S Zschokke, Rieter, Blumer, Muheim, Vautier, Müller, Hildebrand. (Militärkommission.)

1881, 23. Februar. Ständerathsbeschluss: zur Zeit nicht einzutreten.
» 14. Juni. Nationalrathsbeschluss = B. R. Entwurf.
» 18. » Ständerath stimmt bei. — Bundesgesez vom 18. Juni 1881 (Bundesblatt III. 407).

14. ***n* Kriegsmaterialbeschaffung, Büdget für 1882.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 20. Mai 1881 (Bundesblatt II. 849) betreffend Kredite für Kriegsmaterialbeschaffung für das Jahr 1882.

N Künzli, Baud, Bleuler, Bühlmann, Chenevière, Good, Sprecher, Thommen, Vonmatt.
S Leuba, Brosi, Sahli, Hauser, Tschudi, Fischer, Hettlingen.

1881, 18. Juni. Nationalrathsbeschluss = B. R. Entwurf.
» 22. » Ständerath stimmt bei.

15. ***n* Entschädigung für Rekrutenausrüstung, 1882.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 28. Mai 1881 (Bundesblatt II. 940) über die vom Bunde an die Kantone für die Bekleidung und Ausrüstung der Rekruten des Jahres 1882 zu leistende Entschädigung.

N Rohr (Bern), Erni, Grieshaber, Riniker, Techtermann.
S Zschokke, Rieter, Blumer, Muheim, Vautier, Müller, Hildebrand. (Militärkommission.)

1881, 14. Juni. Nationalrathsbeschluss, vom B. R. Entwurf etwas abweichend.
» 18. » Ständerathsbeschluss, abweichend.
» 27. » Nationalrath stimmt bei.

16. ***s* Nachtragskredite für 1881.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 6. Juni 1881 (Bundesblatt III. 71) betreffend Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrath für 1881.

N Künzli, Baud, Bleuler, Bühlmann, Chenevière, Good, Sprecher, Thommen, Vonmatt.
S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Freuler.

Ständerath 15., Nationalrath 18. Juni: Beschluss = B. R. Entwurf.

17. ***s* Organisation der eidg. Finanzverwaltung.** Botschaft nebst Gesezentwurf vom 30. Mai 1881 (Bundesblatt III. 14) betreffend die Organisation der eidg. Finanzverwaltung; d. h. betreffend die Fragen: 1) der Aufstellung eines eidgenössischen Rechnungshofes; 2) der Regelung der Kompetenzen des Kontrolbüreau des Finanzdepartements, und 3) der Reorganisation des Finanzdepartements.

N Knüsel, Chenevière, Gonzenbach, Kaiser (Sol.), Keel, Schmid (Bern), Stössel.
S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Freuler. (Büdgetkommission für 1881.)

1881, 17. Juni. Ständerathsbeschluss, mit kleiner Abänderung am B. R. Entwurf.
» 23 » Nationalrath: Rükweisung mit Direktionen.
» 25. » Ständerath stimmt bei, mit einer kleinen Redaktionsänderung, die der Nationalrath sofort annahm.

Bundesbeschluss vom 25. Juni 1881:

Rükweisung an den Bundesrath mit dem Auftrag, über die Organisation des gesammten Finanzdepartements und die betreffenden Gehaltsbestimmungen bis zur nächsten Session Bericht und Antrag vorzulegen.

Inzwischen ist der Bundesrath ermächtigt, im Sinne der zurükgewiesenen Vorlage das Erforderliche anzuordnen, dass die Trennung des Finanz- und Kontrolbüreaus in Betreff des Personellen vollständig durchgeführt werde.

18. ***n* Postkasserechnung Basel 1870/71.** Bericht des Bundesraths vom 28. Mai 1881 (Bundesblatt III. 10) betreffend das Postkassedefizit in Basel.

N Thoma, Boivin, Steiner.
S Leuba, Muheim, Lussy.

1881, 18. Juni. Nationalrathsbeschluss. (Formulirte Erledigterklärung dieser Angelegenheit.)
» 22. » Ständerath stimmt bei.

19. ***s* Rükzölle.** Botschaft und Gesezentwurf vom 24. Mai 1881 (Bundesblatt II. 866) betreffend Einführung von Rükzöllen für Tabakfabrikate und andere Industrieerzeugnisse; Postulat des Ständeraths vom 5. März 1881. — Vergl. erste Botschaft vom 27. November 1879 (Bundesblatt III. 971) über Postulat Nr. 189.

N Haberstich, Brun, Kuhn, Landis, Martin, Moos-Siegwart, Munzinger.
S Hoffmann, Estoppey, Hauser, Vautier, Hettlingen.

1881, 15. Juni. Ständerathsbeschluss, wenig abweichender Gesezentwurf.
» 23. » Nationalrathsbeschluss, motivirtes Nichteintreten für einstweilen.
» 25. » Ständerath stimmt bei.

20. ***n* Handels- und Literar-Vertrag mit Deutschland.** Botschaft vom 9. Juni 1881 (Bundesblatt III. 453) betreffend den Handels- und den Literar-Vertrag mit Deutschland vom 23. Mai 1881.

N Geigy, Baud, Beck-Leu, Heitz, Hofstetter, Kaiser (Bern), Künzli, Müller, Philippin.
S Rieter, Blumer, Clausen, Zschokke, Tschudi.

1881, 16. Juni. Nationalrathsbeschluss, Ratifikation nach B. R. Entwurf.
» 20. » Ständerath stimmt bei.

21. *s* **Haftpflicht aus Fabrikbetrieb.** Botschaft und Gesezentwurf vom 26. November 1880 (Bundesblatt IV. 541—588), betreffend Haftpflicht aus Fabrikbetrieb.

N Büzberger, Bleuler, Gonzenbach, Grosjean, Künzli, Salis, Vessaz, Vonmatt, Zweifel. — Bericht Büzberger, 4. Juni 1881 (Bundesblat III. 333).
S Hoffmann, Rieter, Hohl, Blumer, Fischer, Estoppey, Zschokke. — Mehrheitsbericht Hoffmann und Minderheitsbericht Blumer, beide vom 21. Februar 1881 (Bundesblatt 1881, I. S. 472 und 483). — Zweiter Bericht der Mehrheit (Hr. Rieter) vom 20. April 1881 (Bundesblatt, II. 724).

1881, 28. April. Ständeräthl. Gesezentwurf.
» 10. Juni. Nationalrathsbeschluss, etwas abweichend.
» 16. » Ständerathsbeschluss, weicht noch ab betr. Art. 8.
» 21. » Nationalrath hält fest an der Redaktion vom 10. Juni (Art. 8).
» 22. » Ständerath » » » » » » 28. April » und zwar definitiv.
» 24. » Nationalrath nimmt den ständeräthl. Art. 8 an, jedoch mit einem neuen Alinea 3.
» 25. » Ständerath stimmt bei.
Bundesgesez vom 25. Juni 1881 (Bundesblatt III. 549).

22. *n* **Schuz der Erfindungen.** Botschaft vom 8. Februar 1881 (Bundesblatt I. 285) über die Motion Aepli, betreffend Einführung des Erfindungsschuzes in der Schweiz. — Neuer Bericht des Bundesraths vom 20. Juni 1881 (Bundesblatt III. 443).

N Aepli, de Montheys, Morel (Neuenburg), Münch, Pfenninger, Seiler, Techtermann.
S Altwegg, Rieter, Blumer, Vautier, Leuba, Hoffmann, Hohl.

Ständerath 24., Nationalrath 28. Juni 1881: Annahme des bundesräthlichen Antrags vom 20. Juni, lautend:
Der Bundesrath wird eingeladen, einen Gesezentwurf vorzulegen, wonach die Bundesverfassung einen Zusaz erhält, welcher dem Bunde das Gesezgebungsrecht über den Schuz der Erfindungen auf dem Gebiete der Industrie und Landwirthschaft, sowie über den Muster- und Modellschuz verleiht.
Die Botschaft vom 8. Februar hatte Verhandlungen veranlasst: Nationalrath 1. März, Ständerath 22. April, Nationalrath 10. Juni.

23. *n* **Fohlenhof.** Bericht des Bundesraths vom 23. November 1880 (Bundesblatt IV. 470) betreffend den eidg. Hengstfohlenhof in Thun und die Verwendung des Pferdezuchtkredites für 1881.

N Straub, Baud, Good, Heitz, Kuhn. — Bericht der N. R. Kommission (Hr. Straub) 10. April 1881: Bundesblatt II. 606.
S Zschokke, Rieter, Blumer, Muheim, Vautier, Müller, Hildebrand (Militärkommission).

1881, 7. Juni. Nationalrathsbeschluss = Kommissionsantrag.
» 22. » Ständerathsbeschluss, abweichend vom N. R., meistens nach Bundesrath.
» 28. » Nationalrath stimmt bei.

24. *s* **Posttaxengesez.** Botschaft und Gesezentwurf vom 31. Mai 1881 (Bundesblatt III. 26) betreffend Revision des Posttaxengesezes.

N Burckhardt, Baldinger, Bleuler, Grosjean, Gugelmann, Hermann, Joly, Planta, Trog.
S Sahli, Vigier, Cornaz, Fischer, Klein.

1881, 20. Juni. Ständerath verschiebt den Gegenstand auf nächste Session.

25. *s* **Staatsvertrag mit Italien.** Botschaft vom 18. Februar 1881 (Bundesblatt I, 377) zum Staatsvertrag zwischen der Schweiz und Italien betreffend den **Polizeidienst** auf den internationalen Stationen der **Gotthardbahn** Chiasso und Luino.

N Sulzer, Moser-Näf, Pictet, Planta, Vonmentlen.
S Vigier, Favon, Zschokke.

1881, 20. April. Ständerathsbeschluss, Ratifikation nach B. R. Entwurf.
» 14. Juni. Nationalrath stimmt bei.

26. *s* **Simplonbahn.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 20. Juni 1881 (Bundesblatt III. 489) betreffend Genehmigung des zwischen der Simplonbahn und der Suisse occidentale abgeschlossenen Fusionsvertrags.

N Aepli, Arnold, Chaney, v. Werdt, Zweifel. } Eisenbahnkommissionen.
S Wirz, Estoppey, Schaller, Vigier, Lusser, Hauser, Sahli. }

Lezte Vereinbarung: Nationalrath 28. und Ständerath 28. Juni, etwas abweichend vom B. R. Entwurf.

27. *s* **Drathseilbahn Territet.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. Juni 1881 (Bundesblatt III. 49) betreffend Konzessionirung einer Drathseilbahn von Territet (am Genfersee) nach den Monts de Caux.

1881, 11. Juni. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf.
» 21. » Nationalrath stimmt bei.

28. *s* **Eisenbahn Travers–St. Sulpice.** Botschaft und Beschlussentwurf vom 3. Juni 1881 (Bundesblatt III. 57) betreffend Konzessionirung einer Eisenbahn von Travers nach St. Sulpice.

1881, 11. Juni. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf.
» 21. » Nationalrath stimmt bei.

29. *s* **Eisenbahn Genf–** (resp. **Carouge)–Veyrier,** Anschlussbahn an Genf-Annemasse. Botschaft und Beschlussentwurf vom 28. Juni 1881 (Bundesblatt III. Nr. 31) betreffend Ergänzung der für die Streke Genf-Annemasse bestehenden Konzession.

Ständerath 28., Nationalrath 28. Juni: Beschluss = B. R. Antrag.

30. *n* **Rekurs Graubünden betr. Banknoten.** Rekurs des Kleinen Raths des Kantons Graubünden gegen Bundesrathsbeschluss vom 21. Februar 1879 (Bundesblatt III. 683), betreffend das Gesez dieses Kantons über Ausgabe von Banknoten.

N Geigy, André, Büzberger, Fässler, Straub.
S Kappeler, Rieter, Clausen, Brosi, Leuba.

Nationalrath 24., Ständerath 28. Juni: Formulirter Beschluss, theilweise Begründeterklärung des Rekurses (Bundesblatt III. 559).

31. *n* **Neuenburger Rekurs betr. Militärtaxe.** Botschaft vom 23. November 1880 (Bundesblatt IV. 451—469) über den Rekurs der Regierung des Kantons Neuenburg betreffend den Militärpflichtersaz.

N Escher, de Chastonay, Grieshaber, Hofstetter, Stockmar.
S Brosi, Chappex, Hettlingen, Muheim, Romedi.

32. ***n*** **Rekurse betr. Tabakzollerhöhung.**

a. **Kottmann.** — Botschaft vom 3. Juni 1880 (Bundesblatt III. 192) betreffend den Rekurs von Tabakfabrikant J. Kottmann in Solothurn, gegen sofortige Anwendung der erhöhten Zollansäze für Tabak und Tabakfabrikate.

b. **Vonkilch.** — Botschaft vom 9. November 1880 (Bundesblatt IV. 297) betr. den Fall von S. Vonkilch in Basel.

c. **Frossard & Cie.** — Botschaft vom 9. November 1880 (Bundesblatt IV. 295) betr. den Fall der Firma Frossard & Comp. in Payerne.

N Gaudy, Keller, Schlup, Vessaz, Vonmentlen.
S Hauser, Blumer, Favon, Klein, Peterelli.

1881, 8. Juni. Nationalrathsbeschluss: Abweisung aller drei Rekurse.
» 16. » Ständerath stimmt bei.

33. ***s*** **Rekurs Morisod.** Rekurs von Franz Morisod in Massongex (Wallis) gegen Bundesrathsbeschluss vom 19. November 1880 (Bundesblatt 1881, I. 194) betreffend Bestrafung wegen Arbeiten an Feier- und Sonntagen.

N Philippin, Büzberger, Erni.
S Weber, Wirz, Estoppey. — Bericht Wirz, 18. Juni 1881 (Bundesblatt III. 398; dort steht: 20. Juni, der Bericht wurde aber am 18. verlesen, am Tage der Beschlussfassung).

1881, 23. Februar. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
» 13. Juni. Nationalrathsbeschluss: Motivirte Begründeterklärung des Rekurses.
» 18. » Ständerath beharrt definitiv auf seinem Beschlusse vom 23. Februar.
» 24. » Nationalrath beharrt definitiv auf seinem Beschlusse vom 13. Juni. Infolge dieser Divergenz kam es zu keinem Bundesbeschlusse.

Der Nationalrathsbeschluss lautete:

Der schweizerische Nationalrath,
in Erwägung:

1) dass nicht nachgewiesen worden ist, es sei der Rekurrent Morisod auf Grund eines bestehenden Gesezes oder einer Polizeiverordnung gebusst worden;
2) dass vielmehr nach der ganzen Aktenlage die betreffende Busse lediglich desshalb ausgesprochen wurde, weil der Rekurrent eine Religionsvorschrift ausser Acht gelassen;
3) dass demnach ihm gegenüber die Vorschriften der Bundesverfassung, insbesondere von Art. 49, verlezt wurden,

beschliesst:

Der Rekurs wird begründet erklärt.

34. ***s*** **Freiburger Rekurs betr. Hausirtaxen.** Rekurs des Staatsraths des Kantons Freiburg gegen Bundesrathsbeschluss vom 4. Januar 1881 in Sachen der Gebrüder **Blum** in Neuenburg (Bundesblatt II. 739) und Bundesrathsbeschluss vom 14. Januar 1881 in Sachen des Buchhändlers **Pointet** (Bundesblatt II. 743) betreffend **Hausirtaxen.**

N Häberlin, Criblet, Ritschard, Sprecher, Weber.
S Brosi, Wirz, Altwegg, Leuba, Müller.

Dieser Gegenstand kam nicht vor, da das Handelsdepartement auch noch ein Gutachten ausarbeiten soll.

35. **Motion des Hrn. Nat.-Rath Morel** (Neuenburg) vom 10. Juni 1881 (Abänderung der ersten Fassung vom 21. Dezember 1880), betreffend **Post-Sparkassen.**

Der Bundesrath ist eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und wie durch die Postverwaltung die Einlage von Ersparnissen gefördert werden könnte.

1881, 11. Juni Nationalrathsbeschluss, gleichlautend wie obige Motion.

36. ***s*** **Verfassungsänderung von Uri.** Botschaft und Beschlussentwurf des Bundesraths vom 3. Juni 1881 (Bundesblatt III. 68) betreffend eidg. Gewährleistung einer Aenderung der Verfassung des Kantons Uri.

N Stockmar, Schmid (Aargau), Toggenburg.
S Altwegg, Menoud, Rusch.

1881, 10. Juni. Ständerathsbeschluss = B. R. Entwurf.
» 21. » Nationalrath stimmt bei.

37. ***s*** **Rekurs Bläsi.** Rekurs von Thierarzt J. M. Bläsi in Klosters und Consorten, vom 12. Mai 1881, betreffend Verlezung des Art. 69 der Bundesverfassung resp. eidgenössischer Bestimmungen über Viehpolizei durch die Behörden von Graubünden.

N Räber, Klaye, Scheuchzer.
S Hettlingen, Zschokke, Clausen.

1881, 17. Juni. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
» 27. » Nationalrath stimmt bei.

38. ***n*** **Uhrenausstellung in La Chaux-de-Fonds.** Botschaft vom 9. Juni 1881 (Bundesblatt III. 368) betreffend Subventionirung der Ausstellung von Uhren, Maschinen und Werkzeugen der Uhrenfabrikation in La Chaux-de-Fonds.

N Kuhn, Chenevière, Contesse, Stössel, Sonderegger.
S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Freuler.

1881, 18. Juni. Nationalrathsbeschluss = B. R. Entwurf.
» 21. » Ständerath stimmt bei.

39. ***s*** **Handelsdepartement.** Botschaft und Gesezentwurf vom 9. Juni 1881 (Bundesblatt III. 372) betreffend Organisation (Amtsstellen) des Handels- und Landwirthschaftsdepartements.

N Straub, Brennwald, Colomb, Hofstetter, Roten.
S Tschudi, Hauser, Chappex, Blumer, Favon.

Ständerath 23., Nationalrath 27. Juni: Gesez, wenig abweichend vom B. R. Entwurf (Bundesblatt III. 556).

40. ***s*** **Immensee–Rothkreuz.** Botschaft vom 13. Juni 1881 (Bundesblatt III. 376) bereffend Genehmigung des zwischen den Gesellschaften der schweiz. Nordostbahn und der schweiz. Centralbahn einer- und der Gotthardbahngesellschaft andererseits über die Verpachtung der Bahnstreke Rothkreuz-Immensee an die leztere Gesellschaft abgeschlossenen Vertrages.

Ständerath 20., Nationalrath 27. Juni: Beschluss = B. R. Entwurf.

41. Begnadigungsgesuch Burger. Begnadigungsgesuch von Joh. Burger in Liestal, betreffend Diebstahl im Militärdienst. Botschaft vom 17. Juni 1881 (Bundesblatt III. 396).

Kommission der vereinigten Bundesversammlung: **N** Suter, v. Büren, Pictet; — **S** Hettlingen, Schaller.

1881, 23. Juni: Beschluss der Bundesversammlung, nach Antrag der Kommission (entgegen dem B. R.): Abweisung des Petenten.

42. *s* Eisenbahnfristverlängerungen. Ermächtigung des Bundesraths, in Zwischenzeit von sich aus solche zu bewilligen.

1881, 20. Juni. Ständerathsbeschluss, nach B. R. Antrag.
» 27. » Nationalrath stimmt bei.

43. *s* Aargauisch-luzernische Seethalbahn, Konzessionsübertragung. Botschaft vom 20. Juni 1881 (Bundesblatt III. 450).

Ständerath 25., Nationalrath 28. Juni: Beschluss, wenig abweichend vom B. R. Antrag.

44. Motion von Hrn. Nat.-Rath Joos, vom 22. Juni 1881, betreffend **statistische Erhebungen** über Anzahl etc. der in schweizerischen **Fabriken** Beschäftigten.

Der Bundesrath ist eingeladen, statistische Erhebungen zu veranstalten über die Anzahl, das Alter und das Geschlecht der in den schweizerischen Fabriken beschäftigten Personen.

Das Ergebniss dieser Erhebungen nebst den bezüglichen Veränderungen ist von Zeit zu Zeit zu veröffentlichen.

1881, 24. Juni. Nationalrathsbeschluss: Ablehnung der Motion.

Allgemeine Kommissionen:

1. Kommissionen für Büdget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1881

(Priorität beim Ständerath):

N Künzli, Baud, Bleuler, Bühlmann, Chenevière, Good, Sprecher, Thommen, Vonmatt.
S Schaller, Rieter, Chappex, Vigier, Blumer, Bitzius, Freuler.

2. Kommissionen für Büdget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1882

(Priorität beim Nationalrath):

N (Soll vom Büreau gewählt werden nach den Neuwahlen in den Nationalrath vom nächsten Oktober.)
S Leuba, Brosi, Sahli, Hauser, Tschudi, Fischer, Hettlingen. (Vom Ständerath gewählt am 10. Juni 1881.)

3. Gestionskommissionen

(Geschäftsbericht für 1880, Priorität beim Ständerath):

N Burckhardt, Eberle, Heitz, Jaquet, Karrer (Aargau), Keel, Morel (Neuenburg), Pfenninger, Rohr (Bern).
S Altwegg, Rieter, Vigier, Estoppey, Cornaz, Sahli, Wirz.

4. Eisenbahnkommissionen:

N Aepli, Arnold, Chaney, v. Werdt, Zweifel.
S Wirz, Estoppey, Schaller, Vigier, Lusser, Hauser, Sahli. (Vom Ständerath gewählt am 7. Juni 1881).

5. Militärkommission des Ständeraths:

HH. Zschokke, Rieter, Blumer, Muheim, Vautier, Müller, Hildebrand.

6. Zolltarif

(zweite Berathung, Priorität beim Nationalrath):

N Kaiser (Soloth.), Baumann, Beck, Delarageaz, Geigy, Gonzenbach, Hermann, Keller, Künzli, Philippin, Pictet, Planta, Schmid (Bern), v. Werdt, Zweifel.
S Rieter, Estoppey, Brosi, Blumer, Tschudi, Zschokke, Bitzius, Cornaz, (Stehlin), Theiler, Favon.

Alphabetische Uebersicht der Traktanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

Begnadigungsgesuch Burger, 41.
Büreaux-Neubestellung, 2.
Deutschland, Handelsvertrag, 20.

Eisenbahnwesen:

Fristverlängerungen, Ermächtigung an den Bundesrath, 42.
Genf- (resp. Carouge)-Veyrier (Anschlussbahn an Genf-Annemasse), 29.
Gotthardstationen Chiasso, Luino, 25.
Immensee-Rothkreuz, 40.
Seethalbahn, aargauisch-luzernische, 43.
Simplonbahn, Fusionsvertrag, 26.
Territet, Drathseilbahn, 27.
Travers-St. Sulpice, 28.

† Epidemiengesez, 5.
† Erfindungspatente, 22.
Fabrikhaftpflicht, Gesez, 21.
† Finanzverwaltung, Organisation, 17.
† Flusskorrektionen, 9.
Fohlenhof, Reorganisation, und Pferdezuchtkredit, 23.
Geschäftsbericht 1880, 4*a*.
Handels- und Zolldepartement, Amtsstellen, 39.
Handlungsfähigkeit, Gesez, 11.

Militärwesen:

Infanterie-Unterricht, 13.
Kriegsmaterialbüdget für 1882, 14.
Landwehrübungen, 12.
Rekrutenausrüstung 1882, 15.

Motionen:

Joos, betr. Fabrikpersonal, 44.
Morel, betr. Post-Sparkassen, 35.

Nachtragskredite für 1881, 16.
Obligationenrecht, 10.
Polytechnikum, Jahreskredit, 7.
Polytechnikum, Reorganisation, 8.
† Postulate, bei Trakt. Nr. 4*a*, 4*b*, 7, 8, 17, 22, 35.

Postwesen:

Postkasserechnung Basel, 18.
† Posttaxengesez, 24.

Rekurse:

Bläsi, Rekurs betr. Viehpolizei, 37.
† Blum, Pointet; s. Freiburg.
† Freiburg, Hausirtaxen, 34.
Graubünden, Banknotengesez, 30.
Kottmann etc., siehe: Tabakzoll.
Morisod, Sonntagsarbeit, 33.
† Neuenburg, Militärtaxe, 31.
Tabakzollrekurse, 32:
a. Kottmann,
b. Frossard,
c. Vonkilch.

† Rükzölle, 19.
Staatsrechnung 1880, 4*b*.
Uhrenausstellung La Chaux-de-Fonds, 38.
† Unterrichtswesen, 6.
Uri, Verfassungsänderung, 36.

Wahlen: Büdgetkommissionen 1882, 3.
Büreaux, 2.
Wahlaktenprüfung, 1.

Marques de fabrique et de commerce anglaises.

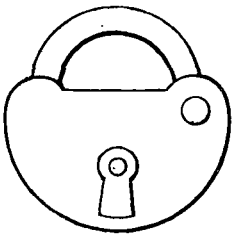
La marque suivante a été enregistrée par le Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce en date du 2 Juillet 1881, à quatre heures du soir.

N° 124.

Betts & Company, manufacturiers,

Wharf Road City, Comté de Middlesex.

Capsules pour bouteilles.



Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Inserate.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1881
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	31
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	16.07.1881
Seite Page Pagina	597-614
Ref. No	10 011 167

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.